11. Armee-Bulletin.

Das Hauptquartier Sr. Durchlaucht des Feldmarschalls Fürst Windischgrätz stand am 4. Jänner in Bia, 3 Stunden vor Ofen, das 1. Armee-Corps in Eteny und Promontor, das 2. in Budaörs und nächste Umgebung, das 3. in Bia und Concurränz.

Aus dieser Aufstellung wird morgen gegen Ofen vorgerückt. Beim Vorrücken des 1. Armee-Corps von Marton-Basar gegen Eteny unweit Panzabeg hat den 3. gegen Mittag der Banus einen Zusammenstoß mit dem Feinde gehabt, welcher letzterer einige Batterien auf den Höhen vorbrachte, und damit auf große Entfernung das Feuer eröffnete. Das 1. Armee-Corps erwiederte dasselbe beim Näherkommen überaus lebhaft und der Corps-Commandant ließ sogleich die Division Hartlieb links im Staffeln vorgehen, und bedrohte dadurch die Rückzugslinie des Gegners um so mehr, als auch vom 2. Armee-Corps bei Bia die dafelbst anwesende Cavallerie-Brigade rechts entsendet worden war, wodurch ein Abdrängen des Feindes von Ofen um so wahrscheinlicher wurde.

Die Magyaren, dem Banus an Streitkräften überlegen, zogen sich rasch gegen Promontor zurück, welchen Ort sie heute auch räumen, und die Höhen von Ofen besetzten.

Gestern fand sich in Bitske eine Deputation des Ungarischen Reichstages ein, bestehend aus dem ehemahligen Minister-Präsidenten Graf Louis Bathiany, dem Bischof Konovits, dem Grafen Mailath und dem gewesenen Minister Deak.

Die Deputation wurde als solche nicht angenommen und Graf Bathiany gar nicht vorgelassen.

Es wurde ihr ganz lakonisch bedeutet, daß nur von unbedingter Unterwerfung die Rede seyn könne, und jeder andere Antrag ist ein für alle Mal entschieden abgelehnt worden.

General-Major Göz begann am 31. December von Zablunka aus die Offensive, besetzte am 31. mit der Haupt-Colonne Száz, und mit einer Umgehungs-Colonne unter Hauptmann Schewitz das Dorf Thursowka.

Am 1. Januar rückten beide Colonnen nach Neustadt vor, welchen Ort der Feind verlassen, und bei Budatin und Silein Stellung genommen hatte um den Brodner Engpaß und den Uebergang über die Waag zu vertheidigen.

Am 2. Januar griff die Colonne des General Göz die Rebellen an. Letztere waren 3 Bataillon Honvéd, einige tausend Nationalgarden, 14 Kanonen und eine Abtheilung Honvéd-Cavallerie stark.

Durch Umgehungs-Colonnen im Rücken und der rechten Flanke angegriffen, zog sich der Feind nach einem mehrstündigen Gefechte, wobei ihm 2 Kanonen demontirt worden, so eilig über die Waag nach dem Turoczer-Comitate zurück, daß ihm nur wenig abgenommen werden konnten.

Eben so laufen aus Pancsova vom 31. December 1848 höchst günstige Nachrichten für die Fortschritte der k. k. Truppen im Banate und der untern Donaugegend ein.

Oberst Baron Bernhardt zeigt nahulich dem hohen Kriegsrathe in Temeswar an, daß er den 24. December Deutsch-Bogsan in eigener Person, Wallachisch-Bogsan und Reschig aber durch Rittmeister Dlahowesky und Hauptmann Karokrak angreifen ließ, und diese aufständischen vom Feinde stark besetzten Ortschaften nach mehrstündigem Gefechte und Eroberung von sechs Geschützen nebst drey vollständigen Bespannungen eingenommen habe.

Oberst v. Mayerhofer hat in Pancsova das Commando des Obersten v. Supplicag übernommen und ist mit 20000, darunter einige Tausend Serben bereit, die Offensive zu ergreifen.

Wien den 6. Jänner 1849.

J. M. L. Welden,

Militär- und Civil-Gouverneur.